

PFARRRBLATT

**Franziskanerpfarre
zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,
St. Pölten**

Ausgabe: November 2025 (1)



IM FEUER DER LIEBE



Liebe Schwestern und Brüder,

„Das Gebet ist der Schlüssel, wodurch wir den Armen Seelen die Himmelspforte öffnen“ - schreibt der hl. Augustinus. Dass wir einander über die Grenze des Todes hinweg in der Liebe zugetan bleiben, dass das Gebet für Verstorbene Sinn hat, ist eine Grundüberzeugung der Christenheit durch alle Jahrhunderte hindurch gewesen und bleibt eine tröstliche Erfahrung auch heute.

Der Sinn der Sache ist, dass wir den Toten durch die Liebe helfen, sich mit dem barmherzigen Gott zu vereinen. Heutzutage brauchen wir allerdings eine Erklärung dazu, besonders solcher Begriffe wie „Arme Seelen“, „Fegefeuer“ und „Ablass“.

In der Geschichte hat sich im deutschsprachigen Raum die Bezeichnung „**Fegefeuer**“ eingebürgert und wurde vom lateinischen Begriff „**Purgatorium**“ (auch *ignis purgatoris*) abgeleitet, was Reinigung, Läuterung bedeutet. Es handelt sich hier um kein „jenseitiges Straflager“, sondern um den Vorhof des Himmels, um ein Geschenk von Gottes Barmherzigkeit - das Feuer der Gottesliebe, das alles, was keine Liebe ist, sozusagen wegfeigt. Überaus dankbar gehen die Seelen der Verstorbenen, die sogenannten „Armen Seelen“ dort in eine Schule der Liebe, der Umkehr – wie Kranke, die im Hinblick auf sichere Heilung froh über eine schmerzhaft Operation sind. Sie erkennen im Lichte Gottes die Wahrheit: ihren Mangel an Liebe. Das Fegefeuer ist nun ihr brennender Reueschmerz über ihre Sünden und Unterlassungen, ihre verzehrende Sehnsucht nach Gott, die wie „Heimweh nach dem Himmel“ ist. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes **arm**, weil sie aus sich heraus nichts mehr für sich selbst tun können. Sie sind ganz angewiesen auf unsere Gnadenhilfe, durch die sie geläutert und immer mehr von Liebe erfüllt und geheiligt werden. Deswegen lassen wir die Hl. Messe für die Verstorbenen lesen und beten für sie in jeder Messfeier. Zugleich können die Armen Seelen durch ihre Liebe etwas für uns tun.

Dazu stellt uns die Kirche noch die Möglichkeit, rund um das Hochfest Allerheiligen und Allerseelentag und darüber hinaus, **Ablässe** zu erwerben. Heuer, im Jubiläumsjahr, wird es noch mehr betont und jeden Tag ermöglicht, unter gewissen Bedingungen sogar zweimal am Tag. Damit tun sich viele allerdings schwer. Ein Ablass bietet eine besondere Form der Fürbitte an. Er ist nicht Vergebung der Sünden (der Ort der Vergebung der Sünden ist vor allem und zuerst das Sakrament der Versöhnung, die Beichte), sondern bezieht sich auf die Folgen der Sünden, ihre Spuren, die noch in der Welt bleiben. Sie sind gewissermaßen Sündenstrafen, die wir selbst tragen müssen – aber durch den Ablass werden wir davon auch noch befreit. Es ist ein Überschuss an Liebe in der Kirche, der uns gemeinsam tragen und mittragen kann und auch noch die Folgen unserer Sünden kompensieren kann.

Nehmen wir im Monat November und darüber hinaus dieses Heilsangebot Gottes ernst und helfen den Armen Seelen.

„Oh, wie wunderbar muss doch der Himmel sein, dass Gott eine so vollkommene Reinigung der Seelen vornimmt!“ (hl. Katharina von Siena).

Ihre Franziskaner

Gottesdienstordnung vom 03.11. - 16.11.2025

Montag, 03.11.

*Hl. Hubert, Bischof von Lüttich
Hl. Pirmin, Glaubensbote*

Dienstag, 04.11.

Donnerstag, 06.11.

Freitag, 07.11.

Herz-Jesu-Freitag

Hl. Willibrord, Bischof, Glaubensbote

Samstag, 08.11.

Marien-Samstag

Sonntag, 09.11.

32. Sonntag im Jahreskreis

Montag, 10.11.

Dienstag, 11.11.

Mittwoch, 12.11.

Hl. Josaphat, Bischof in Polock, Märtyrer

Donnerstag, 13.11.

Hl. Didakus von Alcalá, Ordensmann

Freitag, 14.11.

Hl. Nikolaus Tavelic und Gefährten

Samstag, 15.11.

Marien-Samstag

Sonntag, 16.11.

Welttag der Armen

Elisabethsammlung

Allerseelen des Franziskanischen Ordens

9.00 Uhr Hl. Messe

anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore

Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

9.00 Uhr Hl. Messe

9.00 Uhr Hl. Messe

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

18.30 Uhr Vortrag (Pfarrsaal)

9.00 Uhr Hl. Messe

Eucharistische Anbetung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

19.00 Uhr Bibelrunde (Klarazimmer)

Sel. Johannes Duns Scotus, Ordensmann

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe

15.00 Uhr Leonhardimesse in Waitzendorf

15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stadtwald

Ab 14.30 Uhr Familiennachmittag

Weihetag der Lateranbasilika - Fest

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe (Missa Dominicalis von J. Gruber)

19.00 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Benefizkonzert

Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

9.00 Uhr Hl. Messe

anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore

Hl. Martin, Bischof von Tours

9.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Hl. Messe in polnischer und deutscher Sprache
mit anschl. Rosenkranzandacht

9.00 Uhr Hl. Messe

14.00-17.00 Uhr Spielenachmittag (Klarazimmer)

9.00 Uhr Hl. Messe

Eucharistische Anbetung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ab 19.30 Uhr Praise & Worship Abend im Dom(!)

HL. LEOPOLD, Markgraf von Österreich, Landes- patron von Niederösterreich - Hochfest

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Festmesse

33. Sonntag im Jahreskreis - Elisabethsonntag

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

19.00 Uhr Hl. Messe

TRÄUMEREIEN
BEI
KERZENSCHNITT



Benefizkonzert zugunsten der Franziskanerpfarre

MUSIK ZUM TRÄUMEN

Maria Sodek, Susanne Weilguny, Dorli Dachauer,
Maximilian Klinger, Christoph Dachauer

**SONNTAG FRANZISKANER
9. NOV. KIRCHE
17:00 UHR**





Eintritt freie Spenden! Im Anschluss laden wir zu Spitzenbier und Brötchen!

Theologie erleben

THEOLOGIE
FORUM
ST. HIPPOLYT

www.theologieforum-sthippolyt.at



Vortrag und Gespräch

Habemus Papam – Leo XIV., der Brückenbauer

Dr. Bernard Mallmann

Assistent am Lehrstuhl für Dogmatik und
Dogmengeschichte der Katholisch-
Theologischen Fakultät der Universität Wien

Do, 6. Nov. 2025 / 18.30 Uhr



Franziskanerpfarre-Pfarrsaal, Rathausplatz St. Pölten

Im Anschluss Agape mit der Möglichkeit zum Gespräch

Beitrag: Freiwillige Spende

Veranstalter: Verein „THEOLOGIE FORUM ST. HIPPOLYT“; verein@theologieforum.at
A-3100 St. Pölten, Klostersgasse 15 / ZVR-NR 241 217 369

Am 9. November werden wir einen musikalischen Sonntag erleben: um 10.00 Uhr wird die Hl. Messe von den Teilnehmern des Seminars für Chor und Chorleitung im Bildungshaus St. Hippolyt mitgestaltet (*Missa Dominicalis* von Josef Gruber, Leitung: Michaela Wolf). Um 17.00 Uhr findet ein Benefizkonzert zum Gedenken an unsere, vor einem Jahr verstorbene Organistin Christine Sodek statt. Der ganze Erlös kommt unserer Pfarre zugute.

Beichtdienst in der Franziskanerkirche

Montag

von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr
und von **16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Dienstag, Donnerstag, Samstag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Freitag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr
und von **16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Sonntag

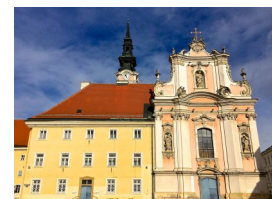
nach den Hl. Messen um 10.00 Uhr
und 19.00 Uhr

Mittwoch - keine Beichtgelegenheit

Ansonsten nach Vereinbarung

Kontakt

Pfarrkanzlei:



Tel.: 02742 /35 32 20

E-mail: pfarre.st.poelten@franziskaner.at

E-mail: p.lucjan.ofm@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

www.franziskanerpfarre.dsp.at

Facebook: [franziskanerpfarre.st.poelten](https://www.facebook.com/franziskanerpfarre.st.poelten)